



# Stadtteilzeitung

Rund um das Quartier Essener Straße und den Raum Langenhorn

## BUCHEMPFEHLUNG

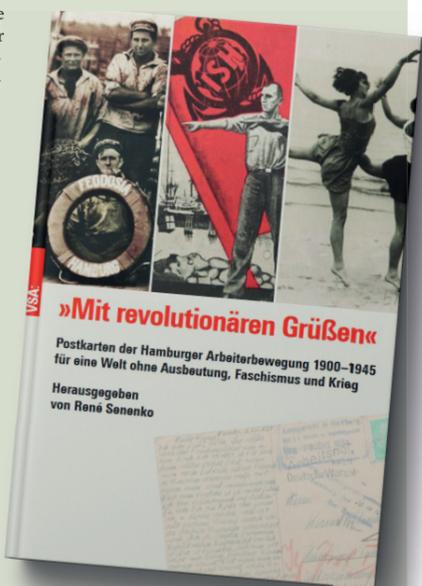
### „Mit revolutionären Grüßen“ – die Arbeiterbewegung in Hamburg

Im August und September 2020 fand im Saal des ulla Kulturhauses eine Ausstellung von René Senenko statt: „Revolution - Demokratie - Antifaschismus - Alte Hamburg-Postkarten geben ihre Geschichte preis“. Die damalige Ausstellung ist Grundlage seines nun erschienenen Buches „Mit revolutionären Grüßen“. Beim VSA Verlag erschienenen „Die Geschichten, die die abgedruckten Postkarten preisgeben, fügen 38 Autorinnen und Autoren zu einem Episodenbuch zusammen.“, so der Verlag. „Sie werfen Schlaglichter auf die wechselvolle Geschichte der Arbeiterbewegung in Hamburg: zum Beispiel auf vergessene Organisationen und Projekte des proletarischen Sports, der Arbeiterkultur, der Wehrverbände, die SPD und KPD nahestanden, und der Arbeiterjugend. Einzelporträts verhelfen zum tieferen Verständnis der politischen Motive der Akteurinnen und Akteure.“ Viele der abgedruckten Postkarten finden zum ersten Mal seit 90 Jahren wieder ein Publikum. Wegen seiner großartigen Aufmachung ist der Band als Geschenk für alle historisch Interessierten geeignet. Der Autor René Senenko ist engagiert im Bereich der Hamburgischen Erin-

nerungspolitik und führt regelmäßig Veranstaltungen in Langenhorn und Hamburg-Nord durch.

René Senenko (Hrsg.): „Mit revolutionären Grüßen“ – Postkarten der Hamburger Arbeiterbewegung 1900–1945. VSA-Verlag Hamburg 2022, 280 S., mehr als 200 farbige Abb., Hardcover, Format 16,8 x 24,2 cm, ISBN 978-3-96488-108-3, Euro 24,80, im Handel erhältlich.

• Die Redaktion



### 1. Senioren-Aktiv-Tag in Hamburg-Nord

Unter dem Motto „Einfach Rausgehen – Informieren – Ausprobieren“ findet am 9. Juni 2023 von 9 bis 13 Uhr der 1. „Senioren-Aktiv-Tag“ im Bezirk Hamburg-Nord statt.



Veranstaltungsort sind die Living Plaza des LaHoMa (Langenhorn Markt) und die Räume des DRK Hamburg – Nordost e.V. am Langenhorn Markt 11. Mit vielen kostenlosen Infoständen, Mitmach-Aktionen und Kurzvorträgen zu Themen rund um das aktive Älterwerden sind an diesem Vormittag Senior:innen, Angehörige und auch Mitarbeitende aus unterschiedlichen Einrichtungen eingeladen, sich umfassend über Angebote zu informieren – und einiges auch gleich selber auszuprobieren.

#### Was erwartet Sie auf diesem 1. Senioren-Aktiv-Tag?

Ein Markt mit vielen Informationsständen bietet Ihnen die Möglichkeit, sich

über Beratungsstellen, Unterstützungsangebote, Sportvereine und Seniorentreffs bis hin zu kulturellen Einrichtungen im Stadtteil umfassend zu informieren, Neues kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Ein „Alltags-Fitness-Test“, angeboten vom Hamburger Sportbund, kann direkt vor Ort durchgeführt werden und gibt Auskunft über Ihre Mobilität. Kulturhäuser aus Langenhorn präsentieren ihr Programm und ihre Angebote für ältere Mitbürger:innen.

Beratungsstellen des Bezirksamtes und der Bezirks-Seniorenbeirat informieren über Unterstützungsmöglichkeiten für Senior:innen und ihre Angehörigen. Interessante und kurz gehaltene Vorträge und Mitmach-Angebote erwarten Sie in den Räumen des DRK. Ernährung – was ändert sich beim Älterwerden? Übungen zu Sturzprophylaxe und Sitzgymnastik. Wichtige Einblicke zu Themen wie Demenz und Vorsorgevollmacht. Das vielseitige Programm ist offen für Alle – zu möglichen Folge-Angeboten können Sie mit Mitarbeiterinnen der Lokalen Vernetzungsstelle „Gesundes Langenhorn“ auf der Living Plaza ins Gespräch kommen.

Dieser informative Vormittag wird organisiert durch das Kommunale Gesundheitsförderungsmanagement des Bezirksamtes Hamburg-Nord (KGFm), den Hamburger Sportbund (HSB) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK Hamburg Nordost e.V.).

• Sabrina Seidensticker



DRK-Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.



### Kinderfest mit Sport und Spaß von 14 – 17 Uhr

Im Stadtteilbüro ist Hektik angesagt, der Sommerzauber ist im Anmarsch. 1000 Fragen müssen geklärt werden: Ich muss mit Andreas sprechen, wegen des Würstchengrills. Ist der Grill einsatzbereit? Sollen wir Halal-Würstchen besorgen? Ja. Wie viele Leute brauchen wir? Was soll gebastelt werden? Wir haben Fische und Schmetterlinge im Angebot, ist das ok? Dafür muss noch eingekauft werden. Wer macht das? Wer macht die Knete und in welchen Farben? Wer macht Kaffee und Kuchen? Haben wir genügend Kuchen? Eine von zwei Personen fällt aus. Wer kann da einspringen? Die Kinder-Snacks brauchen eine Herdplatte. Wer besorgt die? Für die Waffeln vom Seniorentreff fehlen noch zwei Leute. Hat jemand eine Idee, woher nehmen und nicht stehlen. Der Bau will Stockbrot machen. Da ist alles im grünen Bereich. Man sieht, viele Menschen machen ehrenamtlich mit, damit die großen und kleinen Gäste viel Spaß haben.

Dazu gibt es noch weitere Angebote, wie z. B. ein Nistkastenbau für Kinder von der SAGA und dem Nabu. Ist damit alles klar? Die sind ganz gelassen und möchten nur wissen, wo sie die Akkugeräte wieder aufladen können. Die HASPA möchte Kinder schminken anbieten. Sie bringen ihr Zelt mit. Auch bei ihnen ist alles klar. Außerdem soll Manni die Maus vor Ort sein. Die Mitarbeitenden der Kita WABE OxPark sind ganz begierig darauf, ein eigenes Memory zu gestalten und Blumentöpfe zu machen. Auch das ulla macht mit: Die Künstlerin Mirjam Tonidis-Samkange möchte mit den Kindern ein kreatives Angebot machen. Während ich im Büro sitze, um das alles fertig zu machen, kommt Lukas vorbei und fragt, ob er helfen kann. Großartig, wir brauchen noch Helfer, die die Zelte aufbauen, die Tische und Stühle auf dem Markt aufstellen und nachher alles wieder abbauen. Gleichzeitig zu unserem Kinderfest, das in der Mitte vom Käkenhof stattfindet, gibt es außen herum viele Angebote, die vor allem die Älteren ansprechen. Der Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg-Nord hat dazu eingeladen. Der Sommerzauber findet nun zum vierten Mal statt, und wir alle hoffen wieder auf viele Besucher:innen!

• Hilke Gesine Möller

### Wo-Wann-Was im Stadtteil

Auslage dieser Zeitung: Stadtteilbüro von LEILA e.V., Käkenhof 16H | ulla Kulturhaus, Käkenflur 30 | Rewe Ochsenzoll | Bücherhallen Langenhorn | Kulturecke Edeka, Kronstieg Center  
Nächste Stadtteilratssitzungen: 22.06., 16.08., 19.10., 30.11., um 19 Uhr im ulla Kulturhaus

## Sommerzauber

Sa., 3. Juni 2023 auf dem Käkenhof ein Familien-Aktionstag von 11-17 Uhr. Bezirks-Seniorenbeirat und Stadtteilverein „LEiLA e.V.“ feiern gemeinsam.



Foto: Saints in Action

### Familienaktionstag

Der Bezirks-Seniorenbeirat Hamburg-Nord (BSB HH-N) sieht eine seiner Aufgaben darin, das Zusammenleben der Generationen zu fördern. Deshalb organisiert der Seniorenbeirat erstmalig einen Familien-Ak-



tionstag im Quartier „Essener Straße“. Dieser findet am 3. Juni 2023 auf dem Markt am Käkenflur von 11-17 Uhr statt. Der Stadtteilverein „LEiLA e.V.“ gestaltet in Kooperation mit vielen Akteuren das Programm für die Kleinen und lädt ab 14 Uhr zum Sommerzauber (siehe nebenstehenden Bericht) ein. Die Großeltern und Eltern sind Wissensvermittler und leisten als Vorbild Enkelkindern und Kindern gegenüber einen wichtigen, manchmal unbewussten, Beitrag zum Beispiel für deren Sicherheit im öffentlichen Verkehr. Die „Kleinen“ schauen bei den „Älteren“ ab, wie es geht.

Der BSB-Familien-Aktionstag widmet einen großen Teil der Aktivitäten der Sicherheit für Jung und Alt. Durch Aktionen diverser „Aussteller“ wird auf das richtige Verhalten im öffentlichen Verkehr aufmerksam gemacht. Die „Hamburger Verkehrswacht“ baut einen Fahrradparcours zur Demonstration der modernen Pedelecs auf. Ein weiterer Geschicklichkeitsparcours (ab 11 Uhr) soll die Kleinen an das Fahrradfahren gewöhnen - Fahrräder werden gestellt. Die Präventionsstelle der Polizei gibt Ratschläge für die Mobilität im Alter. Der „ACE“

bietet einen Reaktionstest, der „ADAC“ informiert über Fahrtests. Gegen Gebühr ist eine Fahrradcodierung möglich. Der „HVV“ kommt mit seinem Senioren-Informationsbus. Doch der Aktionstag bietet darüber hinaus Informationen über weitere Lebensbereiche. Die „HASPA“ berichtet über die Vorzüge des Online-Bankings, die „SAGA“ nimmt Stellung zu Wohnungsfragen. Durch „besser zuhause“ gibt es Ratschläge zur Gestaltung einer barrierefreien Wohnung. Die „Johanniter“ zeigen, dass sie mehr als Kranken-transporte bieten. Menschen, die Hilfe in ihrem Haushalt benötigen, erhalten diese durch die „Haushaltsnahen Dienste“. Die „Diakonie Hamburg“ veranschaulicht anhand von Übungen, wie ein Leben mit Demenz gefühlt wird und die Lokale Vernetzungsstelle „Gesundes Langenhorn“ informiert über kostenlose gesundheitsfördernde Angebote für Ältere.

Im Stil von Straßenmusikanten spielt das Akustik-Trio „Saints in Action“ - live und ohne elektronische Verstärker. Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein. Wieder mit dabei: Kalle Bornhöft räuchert frischen Fisch. Die druckfrische Neuauflage des „Wegweisers für Seniorinnen und Senioren des Bezirks Hamburg-Nord und deren Angehörige“ mit wertvollen Informationen und Tipps zur Lebensgestaltung liegt am Info-Stand des Bezirks-Seniorenbeirats zur Abholung bereit. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und erwarten dann zahlreiche Besucher zu dem in dieser Form in Langenhorn bisher einmaligen Fest.

• Werner Hansen



**10 JAHRE FdG**  
Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V. seit 1920

**Flohmarkt der Gärten**  
„Hamburgs schönster Open-Air-Flohmarkt“

**02. Juli 2023**  
10-17 Uhr

[www.flohmarktdergaerten.de](http://www.flohmarktdergaerten.de)

Schätzchen, Schnäppchen & Selbstgemachtes  
Tangstedter Landstraße 147-282 & Nebenstraßen | 22417 Hamburg

Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖPNV (U1 / Bus 192) & Fahrrad (Langenhorn Nord, Wördenkoorweg, Timmerloh, Immenhöfen, Wittkorn, Hote Liedt)

Unterstützt durch: **„SAVE THE DATE“** Wir sind auch auf:

**Flohmarkt**  
Sonntag  
**04. Juni 2023**  
10:00 – 16:00 Uhr

Timmerloh/ Tangstedter Landstraße

Mit Café im LaLi

Kuchen und Würstchen zu Börner-Preisen

Info und Standvergabe:  
✉ Aenne.Juergen.Otte@web.de ☎ 520 43 90

# Die Drei Kommas

Detektivgeschichten einer Langenhorner Schulklasse



Foto: Die Klasse 4C der Grundschule am Heidberg

**W**ollt ihr wissen, was beim Drama in der Elphi passiert ist oder auf dem Glashütter Fußballplatz? Oder wollt ihr erfahren, wer der geheimnisvolle Schatten in Langenhorn ist? Dann kommt am 8. Juni um 15 Uhr zu unserer Lesung ins ella!

Es war ein gewöhnlicher Tag in der Grundschule am Heidberg in der Biberklasse 4c. Wir hielten alle einen Buchvortrag. Paula sprach über ein Detektivbuch, in dem drei Mädchen spannende Fälle lösen. Ben hatte die Idee, ein eigenes Buch zu schreiben, in dem ein gemischtes Detektivteam aus Jungs und Mädels ermittelt. Da es Die drei ??? und Die drei !!! schon gibt, sollte es „Die Drei Kommas“

heißen. Kommas steht für die drei Namen der Detektive: Konny, Mario und Susi.

Wir wollten direkt an die Arbeit gehen, weil die ganze Klasse sofort begeistert war. Wir vergaßen dabei aber vor lauter Aufregung, dass es einen Tag vor Ferienbeginn war. Deshalb sagte Frau Grunwald, dass wir uns in den Ferien erst einmal erholen sollten und nach zwei Wochen noch einmal darüber sprechen können. Am ersten Tag nach den Ferien sollte eigentlich die Erzählrunde beginnen. Doch die gesamte Klasse war entsetzt. Endlich wollten wir an die Arbeit und das eigene Buch beginnen. Wir überzeugten Frau Grunwald schnell und begannen zunächst einmal die Charaktere zu entwickeln. Auch

die Rahmenhandlung und der Ort, wo alles stattfinden sollte, wurde ausgedacht. Wir waren uns schnell einig, dass das Buch in Hamburg und besonders oft in Langenhorn spielen sollte. Dort sollte sich das Revier der Drei Kommas befinden. Da kennen wir uns nämlich am besten aus. Wir recherchierten zuerst nach Orten und sahen uns viele Bücher an, um Ideen zu entwickeln.

Dann bildeten wir Schreibteams und legten endlich los. Zuerst hatten wir die Idee, die Geschichten mit Stift und Papier zu schreiben. Nach kurzer Zeit jedoch merken wir, dass dies viel zu lange dauern würde. Daher stellten wir auf das Schreiben mit iPads um. Das

ging dann viel schneller und war auch mit der Überarbeitung einfacher. Apropos Überarbeitung: das war das Anstrengendste für uns. Zuerst haben wir unser eigenes Kapitel mehrfach überarbeitet und anschließend das der anderen Teams. Dann mussten wir die Kapitel ja noch miteinander verbinden. Auch das war nicht so leicht. Viele Wochen haben wir uns immer wieder an unsere Texte gemacht. Ungefähr in der Mitte des Projekts hatte Paula die Idee, einen eigenen Song zum Buch zu schreiben. Auch das schafften wir gemeinsam. Er wurde zu einem Ohrwurm und gab uns immer wieder Motivation, wenn wir einmal eine Pause brauchten.

Am Nikolaustag im letzten Jahr machte uns Frau Grunwald dann eine Überraschung: der Probedruck unseres eigenen Buches war da. Wir waren sehr stolz, als sie es uns zeigte und konnten es gar nicht abwarten, das Buch drucken zu lassen. Wir haben noch einige Stellen ein weiteres Mal überarbeitet, ehe es nach unseren Vorstellungen druckreif war.

**Wollt ihr erfahren, wer der geheimnisvolle Schatten in Langenhorn ist? Dann kommt am 8. Juni um 15 Uhr zu unserer Lesung ins ella!**

Bislang haben wir schon 300 Exemplare in Umlauf gebracht und hoffen, dass es vielen Kindern genauso gut gefällt wie uns. Auch das Hamburger Abendblatt und der Fernsehsender Noa4 sind auf uns aufmerksam geworden. Da waren wir ein weiteres Mal sehr stolz auf uns.

• **Verfasst von Ben und Moritz** (für die Klasse 4c der Grundschule Am Heidberg)



# Ein Blick zurück – Staffelübergabe an der Stadtteilschule am Heidberg

Helga Smits, langjährige Schulleiterin der Schule am Heidberg, wird im Sommer pensioniert. Ihr Nachfolger, Dr. Philipp Semerak, hat sie zu ihrer Zeit am Heidberg befragt. In ihren Antworten blickt sie zurück auf eine bewegende Zeit. In der nächsten Ausgabe drehen wir den Spieß um – dann will Helga Smits wissen, wie der Ausblick ihres Nachfolgers aussieht und wo es hingehet mit der Schule.



Foto: Helga Smits, Philipp Semerak

**Philipp Semerak:** Du bist seit mehr als einem Jahrzehnt Schulleiterin Am Heidberg. Was hat dich hier in dieser Zeit geprägt?

**Helga Smits:** „Besonders geprägt haben mich die täglichen Kontakte mit den Schülerinnen und Schülern. Deren schulischen Werdegang zu begleiten, zu erleben und sich darüber zu freuen, auf welche positiven Entwicklungen die Schülerinnen und Schüler stolz sind. Aber auch die andere Seite der Medaille zu erleben hat mich geprägt. Wenn es nicht so gut läuft, wenn Steine im Weg sind, die sich nur mit großer Kraftanstrengung beseitigen lassen. Ich habe großen Respekt vor den Herausforderungen, die Eltern und ihre Kinder meistern. Und dann sind da noch die engagierten Kolleginnen und Kollegen. Ohne ein starkes Team kann niemand eine Schule attraktiv gestalten und entwickeln. Bei meinem Kollegium bedanke ich mich für die gemeinsame Zeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

**Wie hat sich die Schule am Heidberg in den letzten zehn Jahren verändert?**

Natürlich gab es in den letzten Jahren einen großen Generationenwechsel im Team. Neue Kolleginnen und Kollegen kommen mit neuen Ideen und bringen sich kreativ ein. Das passt gut zusammen. Eine Schule, die sich auf den Weg gemacht hat, wurde und wird in der Entwicklung von ideenreichen Kolleginnen und Kollegen getragen. Eine weitere große Veränderung war die Entwicklung einer Oberstufe am Standort Foorthkamp. In einer Kooperation mit der Fritz-

Grundschule war noch keine eigenständige Schule und wir hatten keine Oberstufe. Der Vergleich mit heute zeigt, dass es in vielen Bereichen grundlegende Veränderungen gab. Seit 2009 sind wir eine Ganztagschule und gestalten konzeptionell den Lerntag unserer Schülerinnen und Schüler bis 15 Uhr. Eine besondere Erwähnung verdient auch die Entwicklungen der schulischen Schwerpunkte, die gelebt werden und für alle sichtbar sind. Die Schule ist gewachsen, sie hat ihre schulischen Schwerpunkte gestärkt und wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern interessensbezogenen Team- und Profilklassen an, bis zum Abitur.

**Ohne ein starkes Team kann niemand eine Schule attraktiv gestalten und entwickeln.**

## Elternschule: Die Neue ist da!

**N**eu in der Elternschule, aber nicht neu im Stadtteil Langenhorn, so beschreibe ich meine Erfahrung. Zwölf Jahre habe ich das Haus der Jugend Kiwittsmoor geleitet. Eine tolle Zeit! Ich blicke mit Freude zurück auf alles, was ich in diesem Haus erleben durfte. Es hat mir bis zum letzten Tag, den ich gebührend feiern durfte, sehr viel Spaß gemacht. Allerdings war mir schon immer klar, dass ich nochmal etwas Anderes machen wollte, mich noch einmal in ein neues Feld der Sozialen Arbeit einarbeiten möchte. Durch die enge Zusammenarbeit mit der

Elternschule KOMMA durch viele Kooperationen (z.B. Stadteilfeste, gemeinsame Ferienprogramme u.a.) und Gespräche mit meiner Vorgängerin Ulrike Schliephack, die die Elternschule zwölf Jahre lang geleitet und geprägt hat, erhielt ich einen sehr guten Einblick in diese Arbeit. Frau Schliephack hinterlässt mir ein tolles Haus und große Fußstapfen, die ich nach und nach füllen möchte, auch mit eigenen Ideen und Vorstellungen. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.

• **Corinne Meyering**



Foto: Corinne Meyering



Foto: Hilke Gesine Möller

## Fahrradtour in und um Langenhorn

**W**ir, Andreas und Birgit, haben Lust jeden Dienstag eine Fahrradtour anzubieten. Wer ebenfalls Lust und Freude daran hat, ist herzlich willkommen. Es ist kein besonderes Rad erforderlich. Die erste Tour geht gemütlich durchs Raakmoor über Fuhlsbüttel-Nord zu Coffee to Fly. Es gibt eine Kaffeepause mit spannender Sicht auf den Flughafen. Danach fährt man auf dem Apfelweg zurück zum Käkenhof. Jeden Dienstag ab 10 Uhr vor dem Stadtteilbüro auf dem Käkenhof, ab sofort. Bei Fragen meldet euch bitte im Stadtteilbüro.

• **Birgit Jungkurth**

## Wohnen in Langenhorn wird immer teurer

Auch 2022 hat sich ein besorgniserregender Trend fortgesetzt: Die Mieten in Langenhorn steigen weiterhin stetig, wie auch im Rest der Stadt.



Foto: Creative Commons

**W**ie das Hamburger Abendblatt berichtete, erhöhten sich die Mieten innerhalb eines Jahres um durchschnittlich 3,7%. Dies entspricht einer Zunahme von ca. 50 Cent

Kaltmiete pro Quadratmeter auf nun 12,76€ (stand September 2022). Besonders betroffen sind kleine Wohnungen unter 40qm, aber auch große Wohnungen über 120qm. Und auch die Kaufpreise für

Häuser haben sich um knackige 4,6% erhöht. Der Traum vom Eigenheim, oder wenigstens einer bezahlbaren Mietwohnung – für viele insbesondere junge Menschen und Familien in Langenhorn schon lange keine realistische Option mehr. Gleichzeitig schrumpft die Kaufkraft aufgrund verschiedener Faktoren wie Inflation und stagnierender Einkommen. Wie sich die Mieten in Zukunft entwickeln, bleibt abzuwarten. Mit einer Entspannung kann laut Expert\*innen in naher Zukunft nicht gerechnet werden, und auch die Politik tut sich bisher schwer, nachhaltige Lösungen für steigende Mieten zu präsentieren. Wünschen Sie Beratung und Unterstützung zum Thema Mieten? Sind Sie unsicher, ob eine Mieterhöhung rechtens ist? Der Hamburger Mieterverein ist eine von zahlreichen Anlaufstellen, die Unterstützung bietet. Leben Sie in Langenhorn und sind von Mieterhöhungen betroffen, die sie finanziell übermäßig belasten? Möchten Sie sich dazu austauschen, vernetzen oder ihre Geschichte erzählen? Dann schreiben Sie uns gerne einen Brief oder eine Email.

• **Lukas Tödt**